

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach





Pfr. Kieren Jäschke
Berufliche Auszeit
bis August 2025



Pfr. Dr. Klaus Müller
Kirchstraße 3 c
69198 Schriesheim
Tel: 0 15 22/4 31 76 74
klaus.mueller@kbz.ekiba.de



Diakonin Karin Rheinschmidt
Mannheimer Str. 23
69198 Schriesheim
Tel: 01 57/56 85 01 49
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de



Pfr. Christian Engel
Kirchstr. 3c, 69198 Schriesheim
Tel: 01 60/92 83 52 88
christian.engel@kbz.ekiba.de



Sekretärinnen in Schriesheim
Elke Merkel, Alexandra Meier



Sekretärin
in Altenbach,
Leitung
„Café Drehscheibe“
Natalia Hammer

Pfarramtssekretariat

Schriesheim und Ursenbach

Kirchstraße 3c, 69198 Schriesheim

Tel: 0 62 03/69 29 87

schriesheim@kbz.ekiba.de

Mo: 08:00–12:00 Uhr

Di–Fr: 10:00–12:00 Uhr

Mo, Di, Do: 16:00–18:00 Uhr

Begegnungszentrum & Café „mittendrin“

Kirchstr. 4, 69198 Schriesheim

Christine Vierling | Tel: 0 62 03/8 63 93 12

info@mittendrin-schriesheim.de

Di–Do, Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–18:00 Uhr

Fr: 09:30–18:00 Uhr

Pfarramtssekretariat Altenbach und Café Drehscheibe

Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim

Tel: 0 62 20/9 15 39 53, altenbach@kbz.ekiba.de

Sprechzeiten: Di: 10:00–11:30 Uhr

Café Drehscheibe: fv-altenbach@ekisa.de

Mi: 14:30–17:30 Uhr

Do–Fr: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr



www.ekisa.de



www.ekisa-altenbach.de



Gemeindebrief:

www.ekisa.de/downloads/

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, wird Donald Trump seine zweite Amtszeit als Präsident der USA angetreten haben, wird der Wahlkampf für die Bundestagswahl am 23. Februar auf Hochtouren laufen, werden die fürchterlichen Konflikte und Kriege weiter toben, werden unzählige Menschen weiter leiden und sterben, ... Die Reihe der Unwägbarkeiten und Katastrophen könnte ich schier endlos fortsetzen. Beim Blick in die Welt am Anfang dieses Jahres kann einem angst und bang werden. Wie soll das neue Jahr nur werden? Bei manch einer Zukunftsaussicht stockt mir der Atem. Wie ein belebender Lufthauch erscheint mir da das diesjährige Motto der Fastenaktion „7 Wochen ohne“: **Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik!** Wir sind eingeladen, durch die Fastenzeit hindurch, „dem Rhythmus des Lebens nachzuspüren, der uns immer wieder neu mit dem Atem Gottes verbindet.“ Gleich dem ersten Wochenthema ist der Vers aus dem Schöpfungsmythos in Genesis 2 zugeordnet:

Da nahm Gott, der Herr, Staub von der Erde, formte daraus den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen. (Genesis 2,7 in der Übersetzung der Gute Nachricht Bibel)

Dazu habe ich das Motiv auf der Titelseite gefunden. Es ist ein Ausschnitt aus den berühmten Mosaiken in der **Kathedrale Santa Maria Nuova** in Monreale im Großraum Palermo auf Sizilien. Für mich ist es ein schönes Bild dafür, dass „Luft holen“ viel mehr ist als ein biologischer Vorgang. Durch das Motto der Fastenaktion fühle ich mich auf besonders eindrückliche Weise daran erinnert und freue mich darauf, die sieben Wochen vor Ostern in diesem Horizont ganz bewusst zu erleben und zu gestalten.

Vielleicht haben Sie ja auch den Wunsch, der Hoffnung und dem Wunder nachzuspüren, dass „der Atem Gottes es durch alle Ritzen schafft“ – mit Freiheit und mit Macht, mit Liebe und mit Kraft. Warum nicht in der Fastenzeit?

In diesem Sinne wünsche ich Ihrem Atem lebendige Weite.

Es grüßt Sie herzlich,

Karin Rheinschmidt



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHRIESHEIM

Aus dem Kirchengemeinderat



Garten- und Baucamp



Adventskranzbinderinnen



Gemeindeversammlung



Krippenspiel

Die Arbeit im KGR war kirchenjahrbedingt geprägt durch Weihnachten und den Jahreswechsel. Ein großer Dank geht einmal mehr an die vielen unermüdeten Mitarbeitenden, die uns auch im vergangenen Jahr durch ihr Engagement als Gemeinschaft zu dem gemacht haben, was wir sind.

Vor dem Advent gab es ein **Garten- und Baucamp**, bei dem ganz praktisch Hand angelegt wurde. Rund um Kirche und Gemeindehaus wurden die Büsche gestutzt und die Beete winterfest gemacht. Rund um die Linde wurden Granit-Blockstufen verlegt und eine weitere Sitzgelegenheit geschaffen. Die Kinder werden es bedauern, dass man nicht mehr so ungehindert um die Linde herumtoben kann, uns „Alten“ erschien jedoch der ungeordnete und zertrampelte Bereich um die Linde als kein schöner Fleck. Hoffentlich gefällt das Ergebnis Euch und Ihnen.

Wie schon eine liebe Tradition, hat Silvia Hörl mit Team auch in diesem Jahr eine Vielzahl an **Adventskränzen** gebunden und verkauft. Der Erlös wurde dem Förderverein „Die Rebe“ gespendet, die diesen gut einsetzt. Die advent- und weihnachtlichen Flohmarktartikel, die beim Straßenfest nicht weggingen, wurden in einem Zelt von Petra Röger angeboten und fanden erfreulichen Absatz.

Am 2. Advent gab es eine **Gemeindeversammlung**, bei der eigentlich nur Positives aus unserer Gemeinde berichtet werden konnte: Unsere Finanzen sind sehr solide, dank großer Spendenbereitschaft einerseits und eigenleistungsbedingten Einsparungen andererseits. Zur mittelfristigen Besetzung unserer Pfarrstellen gab es noch nichts Verbindliches zu berichten, da werden im Laufe des Jahres Entscheidungen getroffen werden. Eine Herausforderung im neuen Jahr wird sein, dass unsere Pfarrer zunehmend (Vertretungs-) Aufgaben wahrnehmen werden müssen im „Kooperationsraum“, bestehend aus den 4 Kirchengemeinden Schriesheim, Altenbach, Dossenheim und Steinachtal (letzteres ein neuer Zusammenschluss der ursprünglich 5 Kirchengemeinden Wilhelmshof, Altneudorf, Schönau, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach). Bleiben wir zu-

versichtlich und gespannt darauf, wie sich dies im Gemeindealltag auswirken wird. Eine Herausforderung für uns, die Pfarrer und die Mitarbeiterschaft war wie jedes Jahr die Vielzahl der **Gottesdienste** an Weihnachten, wo einerseits eine Menge Mitarbeitende quasi im Schichtdienst gebraucht werden und jeder auch noch seine privaten Bedürfnisse und Verpflichtungen hat. Auch dank unseres guten Pfarrerteams klappte alles gut und es gab keine größeren Pannen. Ein Highlight war sicherlich das **„Krippenspiel“**, das von Carina Küsters verfasst und mit großem Team eingeübt und vorgetragen wurde. Am ersten Weihnachtstag waren wir, zusammen mit unserem Posaunenchor, zu Gast in einem Gottesdienst mit Wunschliedersingen in der Dossenheimer Kirche. Die Waldweihnacht am 2. Weihnachtstag musste wegen Vorschriften aufgrund der afrikanischen Schweinepest abgesagt bzw. auf den Kirchvorplatz verlagert werden. Aber auch hier herrschte eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre, mit Kerzenschein rund um eine Feuerschale und schöner Begleitung durch den Posaunenchor. Das liebgewor-

dene Orgelkonzert „zwischen den Jahren“ musste dieses Jahr leider entfallen.

Gisela Nitschke, die Kirchenälteste und Mitarbeiterin im christlichen Buchladen „Regenbogen“ war, ist Anfang Dezember verstorben. Wir erinnern uns gern an sie und gedenken ihrer in großer Dankbarkeit. Insgesamt können wir aber fröhlich und zuversichtlich ins neue Jahr starten und sind gespannt, was Gott für uns alles bereithält. Die neue Jahreslosung gibt uns dabei eine gute Richtung vor: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Thomas Rufer

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. *Johannes 11,25*

Wir trauern um Frau

Gisela Nitschke

* 14.05.1942 † 08.12.2024

Frau Nitschke gehörte in der Zeit von 1995–2001 als Kirchenälteste dem Kirchengemeinderat Schriesheim an.

GOTTES DIENST

Predigtreihe zum Thema „Gottesdienst“ in Schriesheim

Worum geht es im Gottesdienst? Dient Gott uns – oder dienen wir Gott? Wozu beten wir am Anfang des Gottesdienstes? Was bedeutet der Segen am Ende? Warum muss es Predigten geben? Und: wie gut tut das Feiern des Abendmahls?

Eine Predigtreihe für alle, die Gottesdienste schon lange kennen und lieben, und für alle, die sie neu kennenlernen möchten.

Sonntag Invocavit, 09. März, 10:30 Uhr

Ein Gebet, zu dem ich stehe: Gott zum Gruß (Pfr. Christian Engel)

Sonntag Reminiszere, 16. März, 10:30 Uhr

Glaube kommt aus dem Hören: Warum ich Predigten brauche (Pfr. Udo Zansinger)

Sonntag Okuli, 23. März, 10:30 Uhr

Liebe geht durch den Magen: Vom Nährwert des Abendmahls (Pfr. Dr. Klaus Müller)

Sonntag Lätare, 30. März, 10:30 Uhr

Hoffnung für mich und die Welt: Gott befohlen (Pfr. Christian Engel)



Fastenaktion

am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für



sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Herzliche Einladung zum wöchentlichen Treffen und Austausch zu den Wochenthemen mit Diakonin Karin Rheinschmidt im Altarraum der Stadtkirche.

Immer montags um 19:30 Uhr, ab 10. März bis 14. April, Abschluss am Mittwoch 16. April.

Anmeldung unter karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de



Rebe-Café am Mathaisemarkt

Im März 2025 wird der Förderverein „Die Rebe“ im Rahmen des Mathaisemarktes in Schriesheim im Gemeindehaus Kirchstraße ein Café zum Verweilen haben. Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde finanziert Personalstellen im Begegnungszentrum „mittendrin“, in der Kinder- und Jugendarbeit, für die „mahlzeit“, die Schulkooperation und die religiöse Früherziehung in einigen Kindergärten. Wir versuchen durch diese Aktion an den beiden Mathaisemarkt-Wochenenden auf unseren Förderverein aufmerksam zu machen und freuen uns über alle, die uns mit Kuchenspenden, durch Mithilfe oder einen Cafésbesuch unterstützen möchten.



Was können Sie tun?

Kuchen backen!

Bringen Sie Ihre Kuchen

Fr, 07. bzw. 14. März, 17:00–18:30 Uhr

Sa, 08. bzw. 15. März, ab 10:30 Uhr

So, 09. bzw. 16. März vor dem Gottesdienst und **ab 11:30 Uhr ins Gemeindehaus Kirchstraße 3** ins Untergeschoß.

Helfen Sie mit beim Kaffee- und Kuchenverkauf! Listen zum Eintragen gibt es immer am Sonntag beim Kirchkaffee oder wenden Sie sich an fmersi@ekisa.de.

Essen Sie Kuchen und trinken Sie Kaffee! Kaufen Sie sich eine **Waffel!** Herzliche Einladung zum Rebe-Café am **Samstag, 08. und 15. März ab 13:00 Uhr** und am **Sonntag 09. und 16. März ab 11:30 Uhr** ins Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Franziska Mersi



Alles begann mit einer kleinen „Rebe“ und dem Wunsch nach einer Person, die Jugendarbeit macht. Mittlerweile ist „Die Rebe“ gewachsen: 10 Personen sind in Voll- oder Teilzeit angestellt, die in unserer Kirchengemeinde wichtige Dienste übernehmen für Kinder, Jugendliche, Senioren und zum Wohl der ganzen Stadt Schriesheim.

So müssten wir momentan 4.000 € pro Monat mehr einnehmen, um die Arbeit auch in den nächsten Jahren nachhaltig fortführen zu können. Deswegen suchen wir **Dauerspendsen in einer Größenordnung von 20 x 200 € im Monat**. Sind Sie dabei? Mit welchem Betrag möchten Sie uns unterstützen? Benutzen Sie den beigelegten Flyer oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf (fmersi@ekisa.de).

Wir feiern am **09. Februar einen Festgottesdienst um 10:30 Uhr** in der Kirche in Schriesheim. Dort werden wir einige der Personen vorstellen, die bei der „Rebe“ angestellt sind und zeigen, was durch sie

alles in unserer Kirchengemeinde ermöglicht wird. Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns!

Auch hier im Gemeindebrief werden wir aus Anlass unseres 20-jährigen Jubiläums 2025/2026 in einer fortlaufenden Reihe die verschiedenen Arbeitsbereiche vorstellen, die durch den Förderverein „Die Rebe“ in unserer Kirchengemeinde ermöglicht werden und starten heute mit dem **„Wichelchor“**.

Die Sonderschulpädagogin Daniela Baum leitet den „Wichelchor“ und sie ist sehr musikalisch. Wenn die Kinder von 3–6 Jahren zusammenkommen, liegt in der Mitte bereits ein Tuch mit verdeckten Symbolen. Gespannt sitzen die Kinder im Stuhlkreis und warten, dass es mit rhythmischen Übungen und kurzen Liedern losgeht. Bewegungs- und Ruhephasen wechseln sich mit festen Ritualen ab und eine Handpuppe, die in einem Koffer wohnt, kommt auch zum Einsatz. Die gute Nachricht von der Liebe Gottes fließt dabei fast nebenbei mit ein. Die Zeit vergeht wie im Fluge, aber es bleiben starke Eindrücke.

Franziska Mersi



Neue Reihe

Gemeinsam glauben

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ (Apostelgeschichte 2,42) – so stellt uns die Apostelgeschichte die erste Gemeinde in Jerusalem vor. Die Lehre der Apostel war es, was die ersten Menschen im Namen Jesu zusammenführte und eine Gemeinde werden ließ. Sie feierten Abendmahl und beteten, und das taten sie ganz selbstverständlich: in Gemeinschaft.

Menschen glauben unterschiedlich, machen ihre je eigenen Erfahrungen mit Gott und können sich auch sehr schnell über Glaubensfragen in die Haare kriegen. Und dennoch:

Wo Menschen glauben, da treffen sie sich. Das zeigt die Geschichte der Kirche von Anfang an, das macht Kirche aus. Wo Menschen glauben, da teilen sie auch ihr Schicksal miteinander – Paulus trägt seiner Gemeinde in Rom auf: „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden“ (Römerbrief 12,15).

Glaube lebt von Gemeinschaft, vom Austausch mit anderen, von gemeinsamen Ritualen und Erlebnissen. Nicht umsonst ist der Gottesdienst am Sonntag der Mittelpunkt jeder Gemeinde: Wie versammeln uns „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, teilen das Brot miteinander, beten. Doch neben dem Gottesdienst gibt es viele weitere Möglichkeiten, gemeinsam Glauben zu leben. In den nächsten Ausgaben werden wir unterschiedliche Formate vorstellen, Glaube

in Gemeinschaft zu vertiefen: Große und kleine Gruppen, verbindliche und unverbindliche Treffen, einige davon sind in unseren Gemeinden etabliert, manche kommen zustande, wenn Einzelne die Initiative ergreifen.

Vielleicht inspiriert Sie der eine oder andere Beitrag, sich einer Gruppe anzuschließen oder sich Gleich- (oder zumindest Ähnlich-)gesinnte zu suchen, oder Sie staunen einfach, welche unterschiedlichen Möglichkeiten es gibt, Glaube in Gemeinschaft zu leben.

Christian Engel



„I have a dream ..“

Schon lange träume ich davon, dass alle Christen Schriesheims sich an einem Ort versammeln, um gemeinsam Gott anzubeten. Auch die, die in anderen Gemeinden ihre Heimat gefunden haben. Aus einem ersten konkreten Schritt in diese Richtung entstand vor ca. 25 Jahren eine Gebetsgemeinschaft mit wechselnden Teilnehmenden.

Wir beten, weil Jesus gesagt hat: „Bittet und es wird euch gegeben werden von meinem Vater im Himmel“ und „Wenn zwei im Glauben übereinstimmen, worum sie auch bitten, so wird es ihnen gegeben werden vom Vater im Himmel“. Was Jesus nicht gesagt hat: wie und wann die Erhörung passieren wird. Wir beten also im Vertrauen, dass Gott seine Verheißungen

erfüllt zu seiner Zeit. Trotzdem passiert es auch immer mal wieder, dass wir konkrete Gebetserhörungen in unserer Gruppe erleben. Wir beten auch für Menschen, die wir gar nicht kennen, die aber ihre Anliegen in die Box in der Kirche werfen. Wir beten im Vertrauen auf den barmherzigen Gott, der Gebet erhört und darauf, dass gemeinsames Gebet eben diese große Verheißung hat. Wir beten zusammen für die Gemeinde und alle Mitarbeitenden gemäß der Überzeugung: „Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts.“

„Wenn ich alleine bete, dann bin ich immer wieder leicht abgelenkt. Die Gemeinschaft zentriert meine Gedanken.“ – so ein Teilnehmer.

Ein brennendes Holzsplit, das aus dem Feuer genommen wird, verlöscht schnell, während die anderen Splitte, die zusammen im Ofen liegen, länger brennen. Das mag ein Bild sein für den Wert von gemeinsamem Gebet. Wir stecken uns sozusagen gegenseitig an, stärken unseren persönlichen Glauben und wirken in die Gemeinde hinein. **Wir freuen uns über alle, die mittwochs von 18:00–19:00 Uhr mit uns beten wollen.**

Margot Röth

Auf Seite 16 finden Sie weitere **Gebetskreise** – je nach Themenschwerpunkt oder Gruppe. Sprechen Sie die Verantwortlichen gerne an oder schauen Sie einfach mal vorbei.

Herzerwärmengeschichte

Stefan Schewe war Alltagsbegleiter, Krankenpfleger und Lehrer für Pflegeberufe und hat seine Erlebnisse in kleinen Geschichten zusammengefasst.



Mundharmonika

Ich liege im Bett meines Vaters. Nach getaner schwerer Arbeit steht er am geöffneten Fenster und lehnt am Fenstersims. Er spielt Mundharmonika. Ich teile meine Freude mit den Passanten, die für kurze Zeit an unserem Jägerzaun gelehnt innehalten. Nach jedem Lied schaut mein Vater, ob ich schon schlafe. Ich kneife meine Augen zu. Irgendwann schlafe ich ein. Er wird ein

letztes Lied spielen, die Mundharmonika reinigen, sie in das schöne Etui legen und im Schrank einschließen. Mein Vater trägt mich behutsam in mein Kinderbett. Seine große Bauarbeiterhand wird meinen Kopf streicheln. Er löscht das Licht und schließt leise die Tür. Auch 50 Jahre danach schlafe ich gut, wenn ich mich erinnere.

Stefan Schewe

Ein Gedankensplitter zur politischen Verantwortung eines Christenmenschen

Weil Gott alles getan hat zum Heil der Welt, können wir nicht genug tun für das Wohl aller Menschen inmitten seiner Schöpfung. Die Antwort auf Gottes Tun ist unsere Verantwortung. Die Verantwortung für den Raum des Politischen ist tief in unserem Glauben verwurzelt. Diese Überzeugung führt zu einer aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben. Gerechtigkeit, Frieden, ein würdevolles und respektvolles Miteinander sind uns als Christenmenschen große Anliegen, die viel mit dem biblischen Glauben zu tun haben.

Der Schweizer Reformator Johannes Calvin hat den wunderbaren Satz geprägt, die Welt sei ein „Schauplatz der Ehre Got-

tes“ (*Theatrum Glorae Dei*). Verheißung und Auftrag zugleich, gleichzeitig Zuspruch und Anspruch. Gottes Ehre soll durchscheinen in dieser Welt. Auch durch unser gesellschaftliches Engagement. Dies bedeutet, sich für die Schwachen und Unterdrückten einzusetzen, für die Menschen, denen sich Jesus im Besonderen zugewandt hat. Es bedeutet, die Würde jedes Menschen zu achten, mitzuhelfen die Schöpfung zu bewahren und sich für eine gerechte Verteilung der Ressourcen einzusetzen. Politisches Engagement ist Ausdruck tätigen Glaubens, glaubender Lebenspraxis – auch, aber nicht nur am Wahltag.

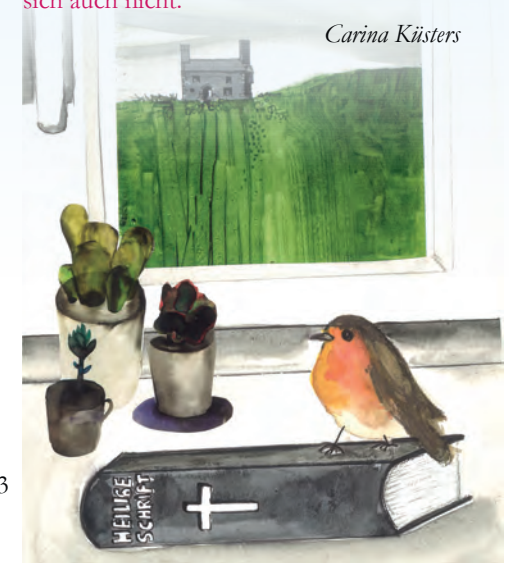
Klaus Müller

Benni fragt Ida

Die Kirche ist mit Schnee umgeben. An der Straße verläuft ein Trampelpfad. „Ida? Bist du da? Ich habe dir etwas mitgebracht.“ Ida kommt aus ihrem Versteck: „Schön, dass du mich besuchen kommst!“ „Ich habe eine Futterkugel für dich mitgebracht. Ich hänge sie dir ins Gebüsch neben dem Kirchentor.“ Benni sucht mit seinen Augen nach den Treppenstufen, sie müssen irgendwo unter dem Schnee sein. Der Trampelpfad führt aber geradeaus weiter, der Straße entlang. Also muss sich Benni einen neuen Weg bahnen. Die Schritte fallen ihm gleich viel schwerer, der Neuschnee ist einfach hinderlich. „Puh, das ist ganz schön schwer.“ „Schade, dass du keine Flügel hast, sonst wär’s leichter.“ Benni muss grinsen, er und Flügel – er ist doch kein Vogel; aber ein Raketenrucksack wäre toll. Da er aber weder Raketenantrieb noch Flügel hat, muss er sich halt weiter auf die Kraft seiner Beine verlassen. „Auf dem Trampelpfad zu laufen war so viel leichter, Ida!“ „Das ist immer so. Neue Wege einzuschlagen kostet Mut und Kraft. Im Leben und auch im Denken.“ „Wie meinst du das, Ida?“ „Wenn alles immer gleich verläuft, gibt uns das eine scheinbare Sicherheit und wir gehen im selben Trott. Suchen die immer gleichen Futterstellen, laufen die Wege, die gut ausgetreten sind.“ „Und was meinst du mit dem Denken?“ „Das Gehirn nutzt auch so eine Art Wegesystem und im Laufe des Lebens bilden sich Trampelpfade und Straßen, und unser Denken bildet Muster, denen

wir automatisch folgen. Neue Denkweisen zu entwickeln benötigt daher einen gewissen Kraftaufwand und den nötigen Willen dazu. So, wie du Richtung Tor abbiegen wolltest, obwohl da kein Pfad getrampelt war.“ „Ida?“ „Ja, Benni?“ „Bei dir hat immer alles einen Bezug zu Gott. Gilt das auch in diesem Fall?“ „Na, klar. In Römer 12,2 steht: ‚Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.‘ (NGÜ) „Aber wie soll ich mein Denken verändern?“ „Ich würde sagen, am besten gehst du damit direkt ins Gespräch mit Jesus, der kann das mit jedem am besten persönlich klären. Und die Bibel ...“ „Bibel lesen, schon klar, Ida, das hätt ich mir ja denken können. Zwei B's: Betten und Bibel, darauf läuft es schließlich immer hinaus.“ „Nun, es gibt eben Dinge, die sind gut und wahr und bleiben auch gut und wahr. So wie Gott selbst, der ändert sich auch nicht.“

Carina Küsters



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

02.02. letzter Sonntag nach Epiphania

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Kabbe), *(im Gemeindehaus-Saal)*
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Kabbe)

09.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Zansinger), *(im Gemeindehaus-Saal)*
- 10:30 Festgottesdienst in Schriesheim zum 20jährigen Bestehen des Fördervereins „Die Rebe e.V.“, mit Angebot der Einzelsegnung im Anschluss (Zansinger)

16.02. Septuagesimä

- 10:00 Zeit mit Gott um 10! in Altenbach mit Abendmahl (Rheinschmidt), *(im Gemeindehaus-Saal)*
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach im Dorfgemeinschaftshaus (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Engel)
- 12:00 Taufgottesdienst in Schriesheim (Zansinger)

23.02. Sexagesimä

- 10:30 Präsentations-Gottesdienst in Schriesheim der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schriesheim und Altenbach (Teamer/Schmidt/Volke/Engel)
- 19:00 Taizé-Gebet in Schriesheim (Team)

02.03. Estomihi

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Grundmann), *(im Gemeindehaus-Saal)*
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Grundmann)

06.03. Weltgebetstag in Schriesheim

- Do 19:00 Gottesdienst in Schriesheim zum Weltgebetstag (Schunck)

07.03. Weltgebetstag in Altenbach

- Fr 18:00 Gottesdienst in Altenbach zum Weltgebetstag (Team)

09.03. Invokavit | Predigtreihe: Ein Gebet, zu dem ich stehe: Gott zum Gruß

- 9:00 Gottesdienst in Altenbach (Engel), *(im Gemeindehaus-Saal)*
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Engel)

16.03. Reminiscere | Predigtreihe: Glaube kommt aus dem Hören: ...

- 10:00 Zeit mit Gott um 10! (Rheinschmidt), *(im Gemeindehaus-Saal)*
... Warum nicht nur Pfarrer*innen im Gottesdienst reden sollen
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim, mit Angebot der Einzelsegnung im Anschluss (Zansinger) ... Warum ich Predigten brauche

22.03. Vorabend zum Okuli

Predigtreihe: Liebe gibt durch den Magen: Vom Nährwert des Abendmahls

- Sa 18:00 Vorabendgottesdienst in Altenbach, mit Abendmahl (Dr. Müller), *(im Gemeindehaus-Saal)*

Winter
KIRCHE
Altenbach



GOTTESDIENST

Alle unsere Gottesdienste in der Stadtkirche können sie auch im Youtube-Livestream über unsere Homepage www.ekisa.de mitfeiern



23.03. Okuli | Predigtreihe: Liebe gibt durch den Magen: Vom Nährwert des Abendmahls

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim, mit Abendmahl (Dr. Müller)
- 19:00 Taizé-Gebet in Schriesheim (Team)

30.03. Lätare | Predigtreihe: Hoffnung für mich und die Welt: Gott befohlen

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Engel), *(im Gemeindehaus-Saal)*
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach im Dorfgemeinschaftshaus (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Engel)

06.04. Judika

- 09:00 Jubelkonfirmationsgottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Jubelkonfirmationsgottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller)



Tauftermine In Altenbach besteht flexibel die Möglichkeit, eine Taufe im Sonntagsgottesdienst zu feiern. In Schriesheim gibt es an folgenden Terminen die Möglichkeit zur Taufe:

So, 16. Februar, 12:00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfr. Udo Zansinger
So, 30. März, 10:30 Uhr		Pfr. Christian Engel
Ostersonntag, 20. April, 06:00 Uhr	Osternachtsgottesdienst	Konfi-Team
So, 27. April, 10:30 Uhr		Pfr. Dr. Klaus Müller
So, 18. Mai, 10:30 Uhr		Pfr. Dr. Klaus Müller
So, 1. Juni, 10:30 Uhr		Pfr. Udo Zansinger
So, 6. Juli, 15:00 Uhr	Taufgottesdienst am Kanzelbach	Pfr. Florian Volke, Pfr. Christian Engel
So, 27. Juli, 12:15 Uhr	Taufgottesdienst (bei schönem Wetter im Kirchgarten)	Pfr. Christian Engel
So, 28. September, 10:30 Uhr		Pfr. Udo Zansinger

Die Kirchengemeinden Schriesheim, Altenbach, Dossenheim und seit dem 1. Januar 2025 auch das Steinachtal bilden eine „Region“, in der wir uns gegenseitig informieren und zu Veranstaltungen einladen. Sie finden hier den Link zur Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Dossenheim mit weiteren Terminen: ekidoss.de/aktuelle-termine/

Infos und Termine der Kirchengemeinde Steinachtal finden Sie hier: steinachtal-evangelisch.de





Liebe Altenbacherinnen, liebe Altenbacher,

das neue Jahr hat begonnen und wir haben in unserer Kirchengemeinde und im Förderverein eine Menge vor. Unser Jahresabschluss mit Gottesdiensten in ökumenischer Verbundenheit, Krippenspiel und abendlicher Christmette boten ein vielfältiges Angebot. An den Adventssonntagen hatten wir ein breites musikalisches Angebot in unserer Johanneskirche zu bieten. Unsere Konfirmanden haben in der Johanneskirche eine eigene Churnight gefeiert. Allen Musikern und Engagierten danken wir für ihre Mitarbeit.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir zum Jahreswechsel eigene Bankkonten unseres Chores und unserer Kirchengemeinde aufgelöst haben. Zukünftig werden wir vollständig auf die Serviceleistungen des Verwaltungs- und Serviceamtes in Weinheim zurückgreifen. Abläufe werden mehr und mehr papierlos abgebildet. Gleichzeitig möchten und müssen wir die vorhandenen Arbeitszeiten im Pfarramt sorgsam einsetzen. Das Zählen von Münzgeld, die

Verwahrung und Entsorgung an einem Automaten stellen einen enormen zeitlichen Aufwand dar.

Eine sehr große Hilfe wäre es für uns, wenn wir Spenden und Kollekten bargeldlos erhalten, z. B. per Überweisung.

Unsere Bankverbindung lautet zukünftig
IBAN: **DE91 5206 0410 0005 0209 30**
und BIC: GENODEF1EK1
bei der **Evangelischen Bank eG**.

Alle Daten sind auf unserer Homepage www.ekisa-altenbach.de jeweils aktuell gehalten. Bei allen Überweisungen dorthin bitte „**Johannese Gemeinde Altenbach**“ vermerken, damit die Zuordnung einfach und schnell möglich ist.

Unser Chor wird sich im kommenden Jahr auf die Suche nach einem neuen Chorleiter machen, seine Namensgebung neu gestalten und die eigenen Abläufe modernisieren. Wir hoffen, dass wir wieder ein attraktives musikalisches Angebot für Singende und Zuhörende machen können.

EVANGELISCHE
JOHANNESKIRCHE



ALTENBACH

In den kommenden Wintermonaten werden wir erneut auf das Konzept der „**Winterkirche**“ zurückgreifen und die Gottesdienste im Gemeindehaus ausrichten. Damit kommt es zu erheblichen Einsparungen im Bereich der Heizkosten.

**Winter
KIRCHE
Altenbach**

Ab sofort verfügen wir über das ergänzende **Liederbuch „Neue Lieder“**. Wir haben es auf vielfachen Wunsch erworben und erhoffen uns damit frischen musikalischen Wind in unseren Gottesdiensten. Gleichzeitig macht es die Arbeit für unsere Pfarrpersonen leichter, da die Reihengottesdienste mit Schriesheim nun einfacher abgehalten werden können und keine individuelle Anpassung für Altenbach notwendig ist.

Im Jahr 2025 stehen Kirchenwahlen an. Im Rahmen der notwendigen Strukturanpassungen ist es insbesondere für unsere kleine und eigenständige Kirchengemeinde wichtig, dass wir einen starken und personell gut besetzten Kirchengemeinderat wählen. Grundvoraussetzung dafür sind Menschen, die sich zur Wahl stellen und sich mit ihren Fähigkeiten einbringen möchten. Eine Jede und ein Jeder ist aufgerufen Vorschläge zu machen und auch selbst über eine Kandidatur nachzudenken. In unserer Landeskirche ist unsere kleine Kirchengemeinde eine absolute Ausnahme, die mit unseren Aktivitäten, unserem Engagement und

unseren Projekten regelmäßig für Aufmerksamkeit sorgt und Beachtung findet. Wenn wir möchten, dass es so bleibt, wird in diesem Jahr Engagement notwendig sein – auch von Menschen, die wir aktuell noch nicht sehen!

*Einen guten Start für 2025 wünscht
Jan Lauterbach im Namen
des Kirchengemeinderates & des Fördervereins*

Zur Unterstützung unseres Teams
im Café Drehscheibe in Altenbach
suchen wir ab sofort



**EHRENAMTLICHE
MITARBEITER (m/w/d)**

Unser Café ist ein Ort der Begegnung und zum Verweilen für alle Generationen mit verschiedenen Mitmachangeboten.

Wir freuen uns auf Unterstützung in den Bereichen
- Cafédienste (jeweils ca. 4 Stunden während der Öffnungszeiten)
- Backen (hier gibt es keine zeitliche Bindung)
- Sonderveranstaltungen.

Eine regelmäßige Beteiligung wäre großartig, aber auch die Hilfe „ab und zu“ ist sehr willkommen.

Unser Team freut sich auf jeden, der uns hilft für unseren Ort eine „Drehscheibe“ zu sein.

Unser Café ist Mittwoch von 14:30–17:30 Uhr und Donnerstag bis Freitag von 09:30–12:30 Uhr und von 14:30–17:30 Uhr geöffnet.

Melde dich gerne unter: 0 62 20-9 15 39 53 oder
fv-altenbach@ekisa.de | Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim



GOTTES DIENST

Predigtreihe zum Thema „Gottesdienst“ in Altenbach

Worum geht es im Gottesdienst? Dient Gott uns – oder dienen wir Gott? Wozu beten wir am Anfang des Gottesdienstes? Was bedeutet der Segen am Ende? Warum muss es Predigten geben? Und: wie gut tut das Feiern des Abendmahls?

Eine Predigtreihe für alle, die Gottesdienste schon lange kennen und lieben, und für alle, die sie neu kennenlernen möchten.

Sonntag Invocavit, 09. März, 09:00 Uhr

Ein Gebet, zu dem ich stehe: Gott zum Gruß (Pfr. Christian Engel)

Sonntag Reminiszere, 16. März, 10:00 Uhr

Zeit mit Gott um 10! *Glaube kommt aus dem Hören: Warum nicht nur Pfarrer*innen im Gottesdienst reden sollen* (Diakonin Karin Rheinschmidt)

Samstag Vorabend zu Okuli, 22. März, 18:00 Uhr

Liebe geht durch den Magen: Vom Nährwert des Abendmahls (Pfr. Dr. Klaus Müller)

Sonntag Lätare, 30. März, 09:00 Uhr

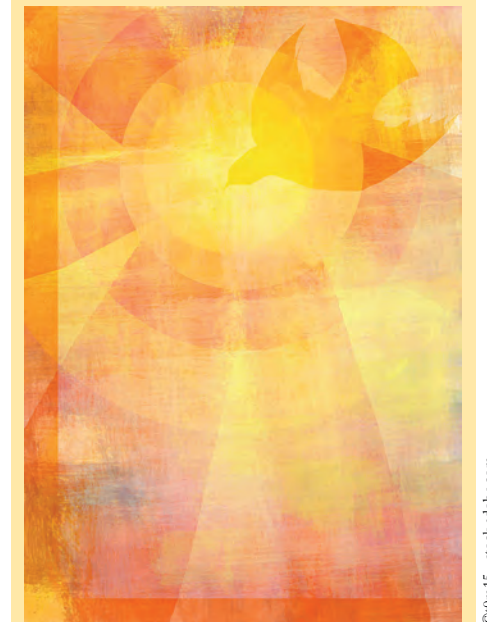
Hoffnung für mich und die Welt: Gott befohlen (Pfr. Christian Engel)



Jubelkonfirmation in Altenbach

Im Festgottesdienst am 06. April um 09:00 Uhr feiern wir unsere diesjährige Jubelkonfirmation. **Dazu sind alle Konfirmandenjahrgänge der Jahre 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950 und 1945 herzlich eingeladen.** Dabei spielt es keine Rolle, wo Sie konfirmiert wurden. Wir freuen uns über jeden, der seinen Erinnerungsfesttag in unserer Gemeinde begeht. Bitte melden Sie sich bis zum 21. März unter Angabe Ihres Namens, Geburtsdatums und Konfirmationsdatums für die Jubelkonfirmation an im Pfarramt Altenbach unter **0 62 20 / 9 15 39 53** oder per E-Mail an altenbach@kbz.ekiba.de

Udo Zansinger



Zeit mit Gott - um 10!

16.02. und 16.03.2025
im evangelischen
Gemeindesaal in Altenbach

Ein Angebot für alle, die Gottesdienst einmal anders und ungewohnt erleben und mitgestalten wollen.
Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die sich darauf einlassen wollen.
Kinder sind uns ausdrücklich willkommen!

Kontakt: Karin Rheinschmidt
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de | Tel: 0157-5685 0149

EWA OLSZEWSKA, JANNIK POHLMANN, GENYA KAI

Passion
KIRCHENKONZERT

SAMSTAG, 19.04.25
17.00 UHR

EV. JOHANNESKIRCHE ALTENBACH
EINTRITT FREI



10 Jahre „mittendrin“: Das ist ein guter Grund zum Feiern! Daher laden wir ein zu Waffeln, Getränken und Mitmachangeboten rund um unser Begegnungszentrum – kommen Sie gerne vorbei und feiern mit uns!

Das Blättern im Gästebuch zur Eröffnung 2015 berührt mich sehr:

„Hier hat Gott einen sehr schönen Platz! Hell und luftig; so stellt man sich den Himmel vor: einladend!“

„Toller Anfang für diese Begegnungsstätte.“

„Der Herr segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus.“

„Schön, dass wir mittendrin sein dürfen!“

„Schönes Begegnungszentrum, gemütlich und offen für alle, die hier eintreten – vor allem freundliche Menschen, lachende Gesichter.“

„Jesus chillt hier auch öfter mal.“

Zu unserer Feier wird es ein neues Gästebuch geben. Ich freue mich jetzt schon auf Ihre Kommentare!

Beste Grüße, Ihre Christine Vierling



Die Gebetsordnung haben Frauen von den Cookinseln gestaltet.

Schriesheim:

Weltgebetstagsgottesdienst am Donnerstag, den 6. März 2025, 19:00 Uhr in der evang. Kirche Schriesheim.

Altenbach:

Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, den 7. März 2025, 18:00 Uhr in der evangelischen Johanneskirche Altenbach.

Im Anschluss laden wir Interessierte zu einem Beisammensein ins Gemeindehaus ein.

Herzliche Einladung!

Kindertag in Adelshofen



Herzliche Einladung!

Montag, 03. März 2025

Wo? Lebenszentrum Adelshofen

Wer? Mädchen und Jungs von 7–13 Jahren

Treffpunkt ist um 07:10 Uhr am OEG-Bahnhof Schriesheim, um gemeinsam nach Adelshofen zu fahren. Das Programm dort startet um 10:00 Uhr und endet gegen 15:45 Uhr, so dass die Rückkehr gegen 19:00 Uhr erfolgt.

Wir bitten Sie, Ihrem Kind einen kleinen Snack und Getränke mitzugeben. Im Teilnehmer-Beitrag von 17 € sind Hin- und Rückfahrt sowie ein Mittagessen im Lebenszentrum Adelshofen enthalten.

Anmeldungen für den Kindertag bitte über die E-Mail-Adresse der JungsJungschar: JungsJungschar-Schriesheim@magenta.de

Wir, als Team, freuen uns schon auf die gemeinsamen Stunden.

Jan Albers, Rolf Braun, Jakob Quittkat, Birgit und Andreas Renner

Hilfe bei sexualisierter Gewalt – Wohin kann ich mich wenden?

VERTRAUENSTELEFON
der Landeskirche –
kostenlos und anonym



Telefonzeiten:

Mittwoch von 12:00–13:00 Uhr
Donnerstag von 17:00–18:00 Uhr
• 0800/5891629
• wiebke.mueller@ekiba.de

Nicht-kirchliche Beratungsstellen z.B.:

Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. Heidelberg

Bergheimer Straße 135
69115 Heidelberg
Tel.: 062 21/18 36 43 (Beratung)
Tel.: 062 21/18 16 22 (Büro)
info@frauennotruf-heidelberg.de
www.frauennotruf-heidelberg.de

Kinderschutz-Zentrum

Heidelberg & Rhein-Neckar Kreis
Adlerstraße 1/5 - 1/6
69123 Heidelberg
Tel.: 062 21/739 21 32
kinderschutz-zentrum@awo-heidelberg.de
www.awo-heidelberg.de



Herzliche Einladung!

Weitere Informationen und telefonische Anmeldung
bitte bei Maritta Granz: 06203/1858085, www.ekisa.de



Herzliche Einladung zur Mahlzeit am Abend

Fr, 31.01./28.02./28.03.,
jeweils 19 Uhr

Im „mittendrin“ (Kirchstr. 4)

Gestellt werden Brot, Butter und Wasser. Alle, die kommen möchten, bringen etwas mit, das dann mit den anderen geteilt wird – egal was. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Infos unter: www.ekisa.de

Impressum:

Vi.S.d.P.: Diakonin Karin Rheinschmidt
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Schriesheim/Altenbach
Redaktion: C. Engel, K. Müller, K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog, J. Lauterbach
Bildnachweis: alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de
Kontakt-Bilder: Jens Nobiling
Datenschutz: berthold.geiger@vsa.ekiba.de
Layout: N. Hammer
Kontakt: Gemeindebrief@ekisa.de
Redaktionsschluss: Apr/Mai: 03.02.25, Juni/Juli: 07.04.25
Auflage: 3.585 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ein Platz an der Sonne

Save the date

Termine: **Do, 01./08./15. und 22. Mai, 20:00–22:00 Uhr**, im Gemeindehaus Kirchstraße 3 in Schriesheim

Stufen des Lebens
Kurse zum Glauben

Popchor Projekt 2025
mit Chorleiter Dirk Apfel

Start:
Di, 25. März um 19:30 Uhr
in der ev. Kirche

Auftritt im Gottesdienst
am 27. April

Weitere Proben:
01., 08. und 22. April
im GHKi, Schriesheim

Wir suchen Menschen,
die Freude daran haben, alle zwei Monate an einem Donnerstagnachmittag den ökumenischen Seniorennachmittag vorzubereiten und durchzuführen.

Bitte melden Sie sich bei uns:
Doris Hornig (Tel. 64968)
oder Petra Röger (Tel. 63935)!

mutig stark beherzt

kirchentag.de

Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

23.–30. März
WGL-Woche
gemeinsamen Lebens
im Gemeindehaus
Kirchstraße

Taizé

Herzliche Einladung zum
Taizé-Gebet

Sonntag, 23.02., 23.03., 19:00 Uhr,
Evangelische Stadtkirche Schriesheim

Vielen Dank

Auch im November–Dezember 2024 haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:

In Schriesheim für €	
Gottesdienst	200,00
Gottesdienst Ursenbach	50,00
Kinder- und Jugendarbeit	633,33
Kirchenmusik/Wichtelchor	33,34
Förderkreis Orgel	130,00
Kirchengemeinde	5.554,54
Freiwilliger Gemeindebeitrag	3.685,00
Freundeskreis Posaunenchor	1.075,00
Spende Bedürftige	100,00
Begegnungszentrum „mittendrin“	533,33
Insgesamt	11.994,54
In Altenbach für €	
Gemeinde	100,00
Gemeindehaus	20,00
Insgesamt	120,00

Danke – Sammlung für Brot für die Welt

Wir danken Ihnen für Ihre Spende für Brot für die Welt! In diesem Jahr wurde besonders die Situation von Frauen in den Blick genommen. Sie sind meist die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit. Für die 66. Aktion wurden in Altenbach und Schriesheim Spenden in Höhe von 15.858 Euro gesammelt. Danke für diese starke Unterstützung!

Franziska Mersi

Brot für die Welt

Spendenkonto bei der Volksbank Kurpfalz e.G. (BIC: GENODE61WNM)

Pfarramt Schriesheim	IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30
Posaunenarbeit	IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92
Die Rebe e.V.	IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54
Förderkreis Orgel	IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49
Förderverein Johannesgemeinde Altenbach e.V.	IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Spendenkonto bei der Evangelischen Bank eG. (BIC: GENODEF1EK1)

Pfarramt Altenbach IBAN: **DE91 5206 0410 0005 0209 30** **Zweck:** Ev. Johannesgemeinde Altenbach, bitte immer angeben. Danke.

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte, z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (*Altenbach*), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc

Freud und Leid

Bestattungen in Schriesheim

Rosa Tomuschat geb. Hartmann, 90 Jahre
 Monika Faßler geb. Faulstich, 79 Jahre
 Gerhard Hölzel, 83 Jahre
 Gertrud Winker geb. Flegler, 89 Jahre
 Gertrud Lang geb. Sommer, 98 Jahre
 Edgar Rothenbach, 75 Jahre
 Magdalena Aigenmann geb. Trojan, 78 Jahre
 Ruth Hartmann geb. Schell, 92 Jahre
 Brigitte Urban geb. Gärtner, 78 Jahre
 Thilo Schmitt, 56 Jahre
 Elke Hauser geb. Merkel, 73 Jahre
 Rudolf Bauer, 91 Jahre
 Hans Karls, 76 Jahre

Bestattungen in Altenbach

Gisela Nitsche geb. Wolske, 82 Jahre



„Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
 vor wem sollte ich mich fürchten?
 Der Herr ist meines Lebens Kraft;
 vor wem sollte mir grauen?“

Psalms 27,1



ATEM GOTTES, ATEM GOTTES,
ATEM GOTTES, WIRKE UNTER UNS.

HEILIGER GEIST,
KOMM WIRKE UNTER UNS
MIT FREIHEIT UND MIT MACHT,
MIT LIEBE UND MIT KRAFT.

(ALBERT FREY)